

Anleitung zur Bodenluft-Messung an Bauplätzen – TYP SAD (Messzeit: 10 – 20 Tage)

1. Adresse

Name _____ Vorname _____

bzw. Firma/Einrichtung _____

Mess-Verantwortlicher _____

Straße +Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Bundesland: _____

Tel: _____ E-Mail: _____

1. Adresse des Grundstücks

Name: _____

Straße +Nr.: _____ Flurnummer.: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Land: _____

Messanleitung:

Das Messgerät ist spätestens drei Monate nach Erhalt einzusetzen.

Für flächendeckende Messungen, z. B. bei Baugrunduntersuchungen im Rahmen von Bebauungsplänen, ist ein Messpunktraster anzulegen, wobei der Abstand der einzelnen Messpunkte voneinander etwa 10 m betragen sollte.

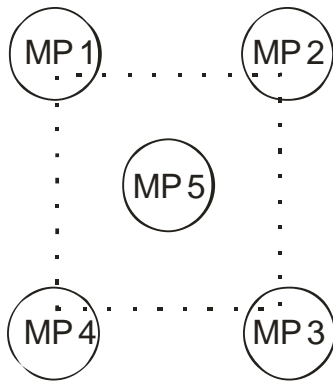
Für Eigenheim-Bauplätze die Messgeräte gemäß der Abbildung unten anordnen, d.h. vier Hausecken und die Mitte.

Achtung: Bohrlöcher von Rammkernsondierungen, die tiefer als 1 Meter sind, sind nicht für die Radonbodenluftmessung mit unseren Exosimetern geeignet. Siehe auch DIN ISO 11665-11 (*Ermittlung der Radioaktivität in der Umwelt - Luft: Radon-222 - Teil 11: Verfahren zur Probenahme und Prüfung von Bodenluft*)

1. Aufschneiden der radondichten Schutzverpackung, Verpackung für die Rücksendung aufbewahren.
2. Ein mindestens 0,8 m (idealerweise ca. 1 m) tiefes Bohrloch mittels Erdbohrer oder Rammkernsonde anlegen. Bei Verwendung eines Rohres als Stützfunktion muss dieses im unteren Bereich perforiert oder geschlitzt sein. Das Messgerät an einer Schnur herunterlassen und das Loch mit einem passenden Stopfen verschließen. Die Stelle mit einem Stäbchen markieren.
3. Startzeit im Abschnitt eintragen.
4. Nach ca. 1-3 Wochen Messzeit: das Messgerät vorsichtig an der Schnur aus dem Bohrloch ziehen, in die o.g. Schutzverpackung geben und diese mit Klebeband verschließen. Zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Abschnitt an das Labor zur Auswertung zurückschicken.

Alternativ: Ein im Durchmesser ca. 8-20 cm breites und 80-100 cm tiefes Loch (z.B. mit einem Hand-Erdbohrer oder einem Lochspaten) im Erdreich anlegen. Das Messgerät im Innern eines geeigneten Schutzgehäuses (z.B. Zahnputzbecher) fixieren. Den so vorbereiteten Becher mit der Öffnung nach unten in das Loch bis in die o.g. Zieltiefe absenken. Durch vorsichtiges Aufschütten der Erde auf das Schutzgehäuse wird das Erdloch wieder verfüllt (nur leicht festdrücken!). Alternativ kann das Messgerät gemäß Punkt 2 an einer Schnur abgelassen werden. Nach ca. 1-3 Wochen Messzeit das Messgerät vorsichtig ausgraben, in die o.g. Schutzverpackung geben und diese mit Klebeband verschließen. Zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Abschnitt an das Labor zurückschicken.

Bitte NORDEN und Messgerätenummern eintragen:



Messpunkt 1: Nr. _____
 Messpunkt 2: Nr. _____
 Messpunkt 3: Nr. _____
 Messpunkt 4: Nr. _____
 Messpunkt 5: Nr. _____

Messung:

Start Datum: _____ Uhrzeit: _____

Ende Datum: _____ Uhrzeit: _____

Messung in der Tiefe von _____ m

Art des untersuchten Bodens (Kies, Sand, Lehm, Ton etc.) _____

Bodenfeuchtigkeit trocken mittel feucht

Hinweis zum Datenschutz: Die hier erhobenen Daten werden nur zur Bearbeitung dieses Prüfauftrages verwendet. Eine Veröffentlichung oder Weitergabe der Daten und Prüfergebnisse an Dritte erfolgt nicht.

Erklärung:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Messanleitung eingehalten habe und die von mir gemachten Angaben richtig sind.

 Datum

 Unterschrift



RÜCKSENDUNG

Die Rücksendung der passiven Exosimeter erfolgt an unser Prüflabor ALTRAC. Bitte die Messgeräte an folgende Adresse verschicken:

ALTRAC | RadonTec GmbH
 z.Hd. Herrn Thomas Klöpzig
 Böhriegen
 Straße der Einheit 17
 09661 Striegistal